



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr.180/GP

08.07.2022

**Holetschek: Mehr Energieeffizienz hilft dem Klima und entlastet unsere Kliniken finanziell - Bayerns Gesundheitsminister stellt Klimainitiative für Krankenhäuser im Bundesrat vor - Bund soll 1,5 Milliarden Euro für Investitionen bereitstellen**

**Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** hat am Freitag die bayerische Initiative für ein Förderprogramm zur Klimaertüchtigung von Krankenhäusern in den deutschen Bundesrat eingebracht. Holetschek sagte in Berlin: „Wir haben die Chance, aber auch die Verpflichtung, unsere Krankenhäuser energieeffizienter, ressourcenschonender und klimafreundlicher zu gestalten. Hierfür soll der Bundesrat den Bund auffordern, ein auf drei Jahre befristetes Förderprogramm mit einem Volumen von jährlich 500 Millionen Euro aufzulegen.“

Der Minister betonte: „Unsere Krankenhäuser stehen nicht zuletzt durch die Pandemie bereits unter hohem Druck. Nun trifft sie zudem der explosionsartige Anstieg der Inflation besonders stark – auch, aber nicht nur bei den Energiekosten. Das stellt die Kliniken vor enorme zusätzliche Probleme. Diese Mehrkosten müssen daher dringend kompensiert werden. Hierfür brauchen wir vom Bund eine sofortige unbürokratische Lösung – zum Beispiel über einen Rechnungsaufschlag. Der Bund muss jetzt tätig werden. Zugleich dürfen wir die Zukunftsinvestitionen nicht vernachlässigen, im Gegenteil: Wir müssen sie verstärken!“

Holetschek betonte: „Indem wir klimafreundliche Investitionen in den Krankenhäusern fördern, gewinnen wir in doppelter Hinsicht: Wir schützen unser Klima und erhöhen zugleich die Unabhängigkeit von Energieimporten. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat uns deutlich vor Augen geführt, wie sehr die bestehenden Abhängigkeiten unsere Energiesicherheit bedrohen. Plötzlich scheint eine Energiekrise möglich.“

Holetschek fügte hinzu: „Der stationäre Sektor weist innerhalb der Gesundheitsbranche einen besonders hohen Energiebedarf auf. Durch klimaschützende Investitionen in unsere Krankenhäuser können wir jährlich Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Wir entlasten die Kliniken so langfristig auch finanziell.“

Der Minister erläuterte: „Wir haben in Bayern im Rahmen unserer Green-Hospital-Initiative eine Bestandsaufnahme gemacht. Die Ergebnisse sind beeindruckend.



Es gibt zahlreiche Bemühungen hin zu mehr Energieeffizienz, bei denen es nicht nur um Einsparziele geht, sondern um aktiven Umwelt- und Klimaschutz.“

Holetschek unterstrich: „Die Krankenhäuser tun bereits eine ganze Menge. Noch mehr können sie aus eigener Kraft nicht leisten. Es fehlt ihnen schlicht das Geld. Ich sehe hier klar den Bund in der Verantwortung, sie zu unterstützen und klimaschützende Maßnahmen in den Krankenhäusern zu initiieren. Deshalb ist dieses Förderprogramm so wichtig.“